

Niederschrift

über die 21. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Soziales und Familie

Sitzungstag: 07.10.10
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 17:40 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzende

Bunjes, Gertrud

Stellvertretender Vorsitzender

Vahlenkamp, Dieter

Ausschussmitglieder

Habersetzer, Ralph

Huckfeld, Renate

Lorentzen, Margot

Lüken, Gerold

Sender, Alfons

Grundmandat

Schwanzar, Bernhard

Hinzugewählte Mitglieder

Döhn, Manfred

Fürlus, Wilfried

Janssen, Waldemar

Roder, Meike

Schwarzenberger, Karl-Heinz

Verwaltung

Dankwardt, Angela

Heeren, Andree

Mühlena, Björn

Müller, Mike

Entschuldigt waren:

Ausschussmitglieder

Werber, Gerhard

Hinzugewählte Mitglieder

Falkenhof, Serena

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende begrüßt alle anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.

Besonders begrüßt sie Frau Roder, Leiterin der Paul-Sillus-Grundschule als neues hinzugewähltes Mitglied des Ausschusses.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Hinsichtlich der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Sie kann daher wie vorgesehen abgehandelt werden.

TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Die Vorsitzende unterbricht die Sitzung, um anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Fragen von allgemeinem Interesse an die Ausschussmitglieder und an die Vertreter der Verwaltung zu richten.

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

Zuständigkeit des Rates:

TOP 6 Trägerschaftsvertrag Kindertagesstätten mit dem Diakonischen Werk Jever e.V.; hier: Übernahme der Gebührenberechnungen bei gleichzeitiger Senkung der Verwaltungskostenpauschale Vorlage: BV/345/2010

Stadtamtsrat Mühlena trägt ergänzend zur Sitzungsvorlage vor, dass bereits 2009 die Verwaltungskostenberechnung von einer am Haushaltsvolumen orientierten prozentualen Berechnung auf einer Pauschale pro genehmigten Kindergartenplatz umgestellt wurde. Seinerzeit war auch die Option vereinbart worden, dass ab dem Jahre 2011 die Gebührenberechnungen seitens der Stadt Jever erfolgen solle mit einhergehender Senkung der Verwaltungskostenpauschale von 220,00 EUR auf dann 185,00 EUR mtl. pro genehmigten Platz.

Im übrigen weist er noch auf die sich aus dieser neuen Regelung ergebenden Bürgerfreundlichkeit hin, da nunmehr die Eltern ihre Unterlagen zur Gebührenberechnung nicht mehr in Roffhausen vorlegen müssten, sondern dies direkt vor Ort im Rathaus erledigen könnten.

Letztendlich verweist er noch auf die zu Sitzungsbeginn verteilte Tischvorlage, wonach sich die Kirche die Option freihalten möchte, im Falle von geänderten Bedingungen die Pauschale neu verhandeln zu können. Entsprechend verändere sich der zu beschließende Vertragsentwurf.

Die Tischvorlage als auch der neue Vertragsentwurf sind dem Protokoll in der Anlage beigefügt.

Herr Habersetzer fragt an, ob diese Option in Kürze wieder zu einer erneuten Kostensteigerung führen würde.

Stadtamtsrat Mühlena erklärt, dass dies nicht der Fall sei. Mit der letzten Vertragsänderung 2009 wurde auch eine Besserstellungsklausel vereinbart, wonach eine Anhebung der Pauschale nur einheitlich und gemeinsam mit Schortens und Sande erfolgen könne. Ursprünglich war zudem vereinbart, bereits 2011 eine Neuregelung zu vereinbaren. Hiervon habe die Kirche bereits Abstand genommen.

Herr Füllus erklärt, dass er die Durchführung der Gebührenberechnung im Rathaus uneingeschränkt befürworte, da er zukünftig die Eltern nicht mehr an das Kirchverwaltungsamt in Roffhausen verweisen müsse.

Stadtoberamtsrat Müller führt abschließend aus, dass die bisherigen Gespräche mit der Kirche sehr kooperativ verlaufen seien und zu erheblich mehr Transparenz geführt hätten, nicht zuletzt auch zum Vorteil einer weitergehenden Haushaltskonsolidierung. Zudem gebe es jetzt gemeinsame Gespräche unter Beteiligung von Schortens und Sande hinsichtlich gemeindeübergreifender einheitlicher Vertragsbedingungen. Die Verwaltung sei insofern mit der Kirche „sehr zufrieden“.

Anschließend beschließt der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Die Stadt Jever übernimmt ab dem 01.01.2011 die Berechnung der Kindertagesstättengebühren für die Kindergärten des Diakonischen Werkes Jever e.V. Lindenallee, Klein Grashaus und Ammerländer Weg/Steinstraße. Gleichzeitig wird die von der Stadt Jever pro genehmigten Platz zu zahlende Verwaltungskostenpauschale um 35,00 EUR von bisher 220,00 EUR auf 185,00 EUR gesenkt. Dem entsprechenden Ergänzungsvertrag wird zugestimmt. Dieser ist im Entwurf der Sitzungsvorlage beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Im Fachdienst 32 -Soziale Dienste- wird einem zusätzlichen Stundenkontingent von 5 Wochenarbeitsstunden zugestimmt. Der Stellenplan ist entsprechend anzupassen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 7 Aufgabe des Amtes der Bezirksvorsteher; Aufhebung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an Bezirksvorsteher der Stadt Jever vom 07.06.2001
Vorlage: BV/350/2010**

Stadtamtsrat Mühlena trägt anhand der Sitzungsvorlage zum Sachverhalt vor und begründet nochmals ausführlich den zukünftigen Verzicht auf die Bezirksvorsteher. Ergänzend führt er aus, dass auch die Bezirksvorsteher zu dieser Einsicht gekommen seien. Andererseits sei man ihnen für die über die Jahre geleistete Arbeit zu großem Dank verpflichtet.

Frau Huckfeld fragt an, ob noch eine angemessene Verabschiedung geplant sei.

Bürgermeisterin Dankwardt erklärt, dass diesbezüglich nochmals die alljährliche Weihnachtsfeier mit den Bezirksvorstehern durchgeführt werde. Ein Termin sei bereits vereinbart. Auch sie verweist nochmals darauf, dass die Bezirksvorsteher zu der Einsicht gekommen seien, dass es für sie keine adäquaten Aufgaben mehr gäbe.

Anschließend beschließt der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, das Amt des Bezirksvorstehers in der Stadt Jever aufzugeben. Die bisherigen Amtsinhaber sind mit Ablauf des 31.12.2010 aus ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten zu entlassen.

Der Rat beschließt gemäß §§ 6 und 40 Abs. 1 Nr. 4 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 28.10.2006 (Nds. GVBl. S. 473), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.10.2009 (Nds. GVBl. S. 366), die vorliegende Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an Bezirksvorsteher der Stadt Jever vom 07.06.2001.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Eigene Zuständigkeit

TOP 8 Genehmigung der Niederschrift Nr. 20 vom 27.05.2010 - öffentlicher Teil

-

Diese Niederschrift wird bei 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung

Stadtamtsrat Mühlena teilt mit, dass den Waldkindergarten trotz der „ausgebliebenen“ Kinder aus Schortens mittlerweile 9 Kinder besuchen würden, davon jedoch lediglich 2 Kinder aus Schortens. 2 weitere Aufnahmen stünden an, so dass mit 11 Kindern bereits eine 75 prozentige Auslastung erreicht sei. Im Hinblick auf die ursprüngliche vereinbarte Kostenbeteiligung aufgeteilt nach Kindern, ergebe sich entgegen der ursprünglichen Planung für die Stadt Jever ein entsprechendes Defizit. Es sei zwischenzeitlich jedoch Kontakt mit der Stadt Schortens aufgenommen worden, um eine Neuregelung des Kostenausgleiches herbeizuführen. Dies wurde seitens der Stadt Schortens zugesagt. Das Ergebnis werde in der nächsten Sitzung mitgeteilt.

Herr Fülus führt aus, dass ein großes Interesse der Elternschaft am Waldkindergarten bestehe. Es lägen weitere Anfragen vor. Ein Kind wechsele zudem im nächsten Monat von der Steinstraße in den Waldkindergarten. Er habe keine Sorge, dass der Waldkindergarten auf Dauer nicht angenommen werde. Spätestens zum nächsten Kindergartenjahr werde es eine volle Auslastung geben.

Frau Huckfeld regt an, den Waldkindergarten im Rahmen der nächsten Ausschusssitzung zu besuchen.

Diese Anregung findet die einmütige Zustimmung des Ausschusses, allerdings wird Einigung dahingehend erzielt, dies hinsichtlich der fortgeschrittenen Jahreszeit auf das nächste Frühjahr zu verlegen.

Bürgermeisterin Dankwardt teilt mit, dass der Kindergarten Sandelermöns in den Herbstferien nach Cleverns umziehe. Dies gelte selbstverständlich auch für die Spielgeräte, die eigens für den Kindergarten angeschafft worden seien. Andererseits würden jedoch Spielgeräte von den noch aufzulösenden Spielplätzen im Stadtgebiet in Sandelermöns wieder ihre Verwendung finden können.

Bürgermeisterin Dankwardt drückt abschließend Ihren Unmut darüber aus, dass der Stadt Jever aufgrund der Verlegung des Kindergartens nach Cleverns seitens der dortigen Kirchengemeinde fehlende christliche Nächstenliebe unterstellt werde.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

keine

TOP 11 Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:30 Uhr

Genehmigt:

Gertrud Bunjes
Vorsitzende/r

Angela Dankwardt
Bürgermeisterin

Andree Heeren
Protokollführer/in